

## Abänderungsantrag

der Abgeordneten Werner Kogler, Ruperta Lichtenecker, Freundinnen und Freunde

zum Bericht des Finanzausschusses über die Regierungsvorlage (24. d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Einkommensteuergesetz 1988, das Körperschaftsteuergesetz 1988, das Stabilitätsabgabegesetz, das Umgründungssteuergesetz, das Umsatzsteuergesetz 1994, das Gebührengesetz 1957, das Kapitalverkehrsteuergesetz, das Versicherungssteuergesetz 1953, das Kraftfahrzeugsteuergesetz 1992, das Flugabgabegesetz, das Normverbrauchsabgabegesetz 1991, das Alkoholsteuergesetz, das Schaumweinsteuergesetz 1995, das Tabaksteuergesetz 1995, das Glücksspielgesetz, die Bundesabgabenordnung, das Abgabenverwaltungsorganisationsgesetz 2010, das Finanzstrafgesetz, das Bundesfinanzgerichtsgesetz, das Bankwesengesetz, das Börsegesetz 1989, das Versicherungsaufsichtsgesetz das GmbH-Gesetz, das Notariatstarifgesetz, das Rechtsanwaltsstarifgesetz, das Firmenbuchgesetz sowie das Zahlungsdienstegesetz geändert werden und der Abschnitt VIII des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 325/1986 aufgehoben wird (Abgabenänderungsgesetz 2014 – AbgÄG 2014) (31 d.B.)

### Antrag

*Der Nationalrat wolle beschließen:*

Die Regierungsvorlage betreffend ein Abgabenänderungsgesetz 2014 in der Fassung des Berichtes des Finanzausschusses (31d.B.) wird wie folgt geändert:

*Artikel 24 (Änderung des GmbH-Gesetzes) entfällt.*

### Begründung

Die Bundesregierung möchte die erst kürzlich in Kraft getretene „GmbH light“ wieder rückgängig machen. Im Sinne der Gründungsförderung und der Rechtssicherheit für Unternehmen sollte die GmbH light in der derzeit bestehenden Form beibehalten werden.

*Werner Kogler*      *Mathias Högl*  
*Ruperta Lichtenecker*  
*Werner Kogler*      *Werner Kogler*